

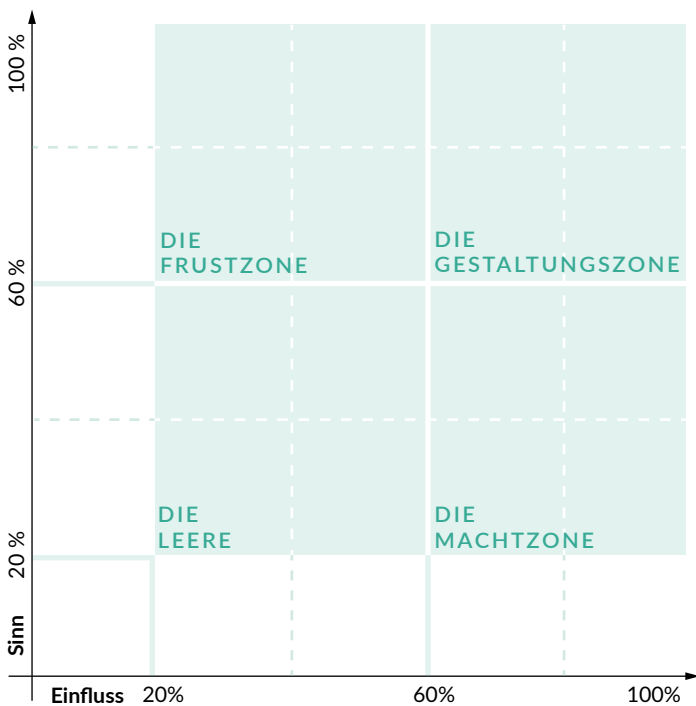
Das Wirksamkeits-Canvas

Du hast dich auf den Weg gemacht, herauszufinden, wo du dich wirklich wirksam einbringen kannst. Dieser Canvas führt dich Schritt für Schritt zu deinem persönlichen Wirksamkeitskreis. Es hilft dir, deinen aktuellen Standort zu bestimmen, deine Rolle zu verstehen, deine Ressourcen sichtbar zu machen, deine größten Hebel für unternehmerische Wirksamkeit zu erkennen und Klarheit für deinen weiteren Weg zu gewinnen.

Wenn du diesen Prozess lieber begleitet oder in der Gruppe angehen möchtest, findest du passende Formate unter:

www.zeit-fuer-wirksamkeit.de/wirksamkeitsbegleitung

1. Standortbestimmung



Hierzu empfehle ich dir, den Wirksamkeitstest unter www.zeit-fuer-wirksamkeit.de/wirksamkeitstest zu durchlaufen. Wie wirksam erlebst du dich heute mit dem, was du tust? Und in welchem Maße hast du Einfluss auf das, was dir wichtig ist?

Übertrage das Ergebnis deines Wirksamkeitstests in die nachfolgende Sinn-Einfluss-Matrix und reflektiere folgende Punkte:

- Überrascht dich deine Position oder bestätigt sie dein Gefühl?
- Was sagt deine aktuelle Position über deine aktuelle Wirksamkeit aus?
- Gibt es eine bestimmte Dimension, die deiner Wirksamkeit aktuell im Wege steht?
- Ist es der fehlende Sinn oder ein Mangel an Einflussnahme?

Du kannst den Wirksamkeitstest jederzeit unter www.zeit-fuer-wirksamkeit.de/wirksamkeitstest wiederholen



REFLEXION: Wie wirksam fühlst du dich mit dem, was du aktuell tust?

2. Deine Lebens-KPIs



Wirklich wirksam bist du dort, wo sich das, was dir zutiefst wichtig ist, mit dem Bereich überschneidet, in dem du tatsächlich etwas bewegen kannst.

Deine Lebens-KPIs sind Orientierungspunkte, die dir helfen zu erkennen, ob du dich in die für dich richtige Richtung bewegst.

Gehe die fünf Oberkategorien durch und markiere die Bereiche, in denen du dich am stärksten wiederfindest:

- Wirkung auf Menschen
- Wirtschaftliche & materielle Wertschöpfung
- Gesellschaftliche & systemische Wirkung
- Innovations- & Problemlösungsbeitrag
- Nachhaltigkeit & Verstetigung der Wirkung

REFLEXION: Wo liegen deine stärksten Kategorien?

Notiere dazu konkrete Situationen, in denen du dich dort bereits wirksam gefühlt hast.

Im Buch führen dich die Seiten 57-73 durch diesen Reflexionsprozess.



3. Deine Rolle



Wirksamkeit entsteht nicht nur aus dem, was wir können, sondern auch aus der Rolle, in der wir unsere Fähigkeiten einsetzen.

Manche Menschen wirken am stärksten, wenn sie selbst gestalten und Dinge direkt umsetzen.

Andere entfalten ihre größte Wirkung, indem sie Menschen unterstützen, verbinden oder stärken.

Beides ist gleichwertig – es sind lediglich unterschiedliche Arten zu wirken.

REFLEXION: Wann fühlst du dich besonders wirksam?

Fühlst du dich besonders erfüllt, wenn du selbst Dinge entwickelst, entscheidest und vorantreibst?

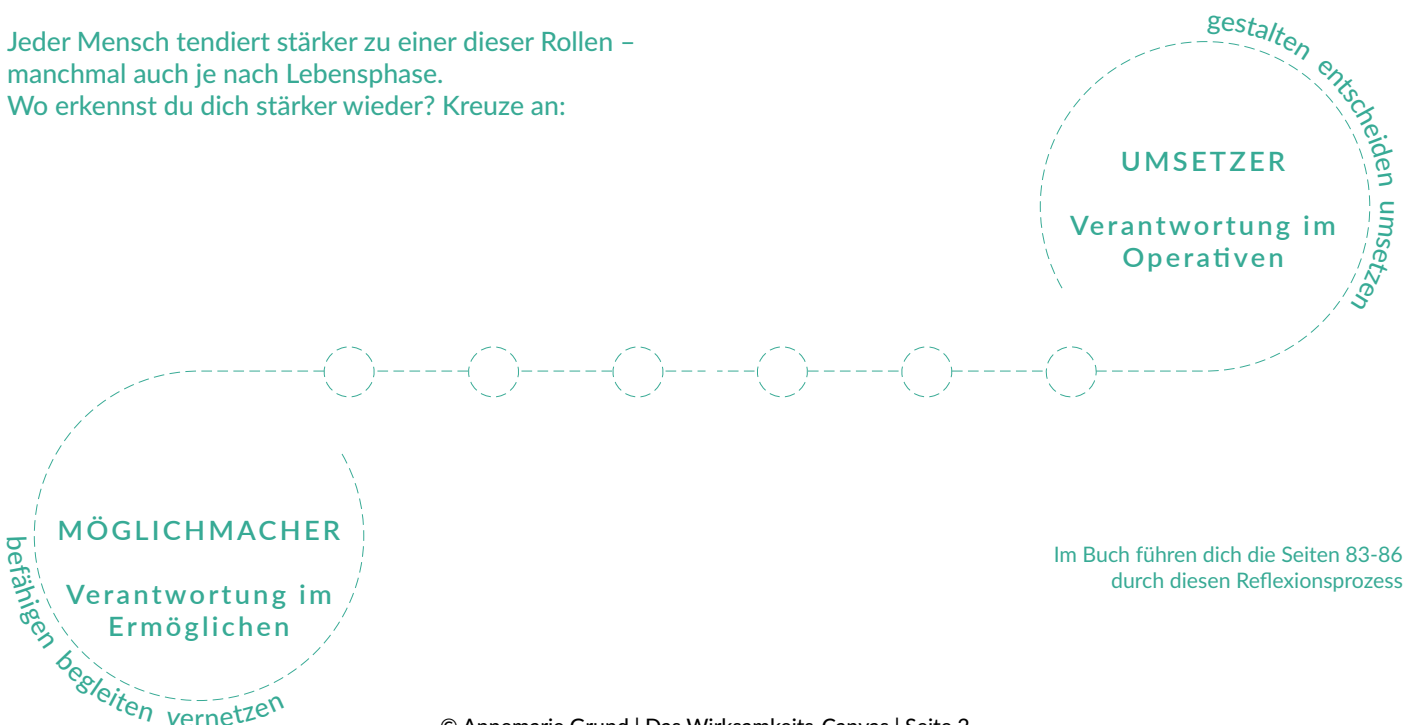
Oder eher dann, wenn du Menschen unterstützt, begleitest oder ihnen Türen öffnest?

Hast du Freude daran, operative Verantwortung zu tragen – oder liegt dir eher das strategische Begleiten?

Wann hast du zuletzt erlebt, dass du für andere einen echten Unterschied gemacht hast?

Jeder Mensch tendiert stärker zu einer dieser Rollen – manchmal auch je nach Lebensphase.

Wo erkennst du dich stärker wieder? Kreuze an:



Im Buch führen dich die Seiten 83-86 durch diesen Reflexionsprozess.



4. Deine Ressourcen

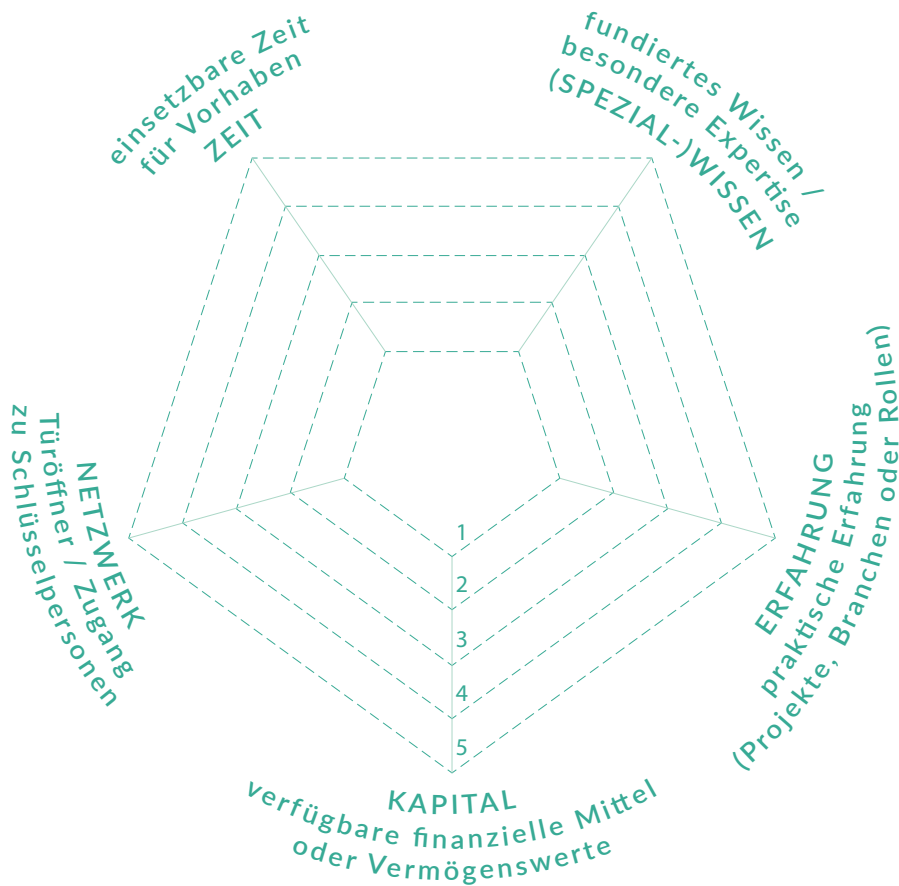


Wirksamkeit entsteht nicht nur aus der richtigen Rolle, sondern auch aus den Ressourcen, die du einbringst. Ressourcen sind alles, was dir hilft, Wirkung zu entfalten: Zeit, Wissen, Erfahrung, Netzwerk oder Kapital. Viele Menschen unterschätzen, wie viel sie bereits mitbringen. Deshalb lohnt sich eine bewusste Bestandsaufnahme.

REFLEXION: Welche Ressourcen bringst du bereits mit?

Bewerte für jede Ressourcenkategorie, wie stark sie derzeit bei dir ausgeprägt ist und setze ein Kreuz auf die graue gestrichelte Linie.

SKALA 1 = kaum vorhanden
5 = sehr stark ausgeprägt



REFLEXION: Was fällt dir an deinem Ressourcenprofil auf?

In welchen Bereichen bist du besonders stark ausgestattet?
Welche Ressourcen nutzt du bisher vielleicht noch zu wenig?
Wo könnten sich deine Ressourcen gut mit denen anderer ergänzen?

Im Buch wirst du auf den Seiten 86-91 Schritt für Schritt durch diesen Reflexionsprozess geführt.



5. Dein persönlicher Wirksamkeitskreis



Du hast nun vier zentrale Bausteine betrachtet:

- deinen aktuellen Standort
- deine Lebens-KPIs
- die Rolle, in der du dich besonders wirksam fühlst
- die Ressourcen, die du bereits mitbringst

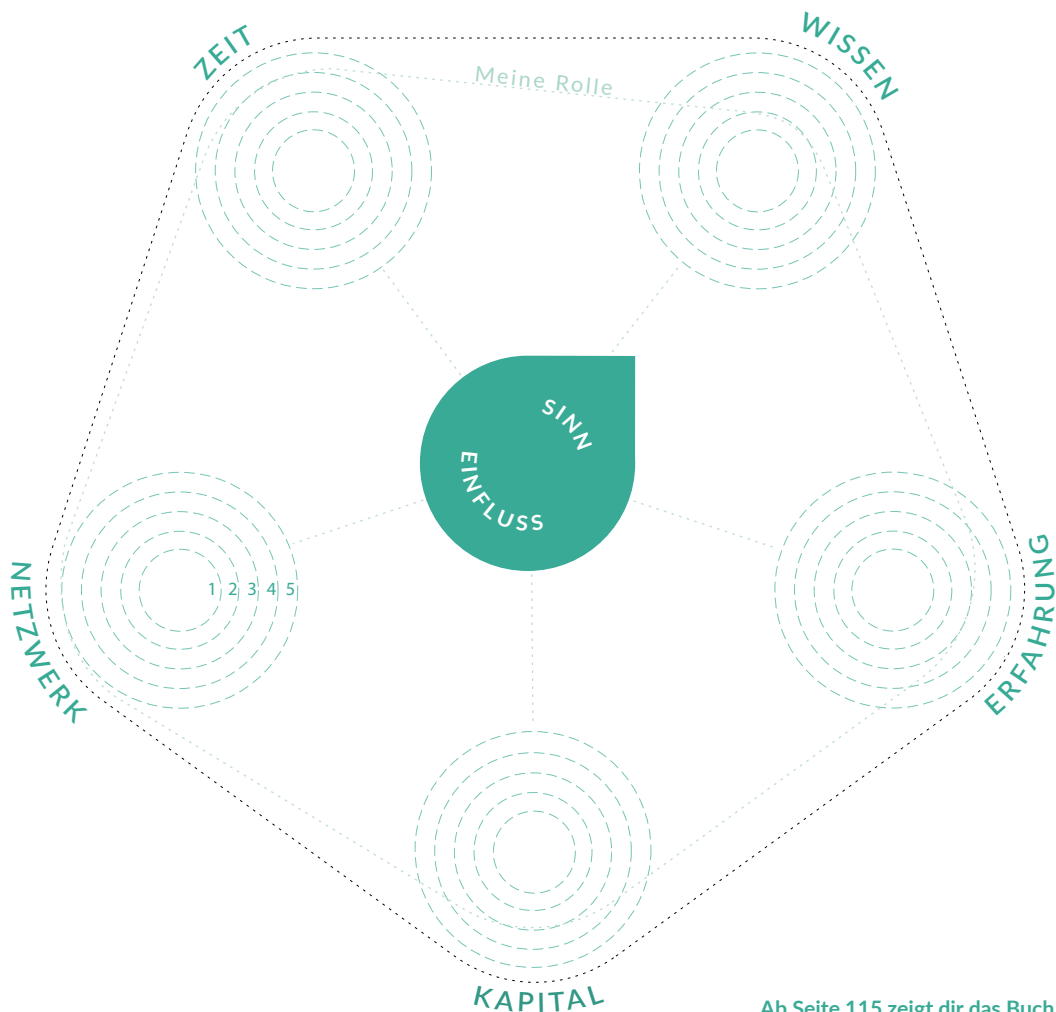
Im nächsten Schritt fügen sich diese Elemente zu deinem persönlichen Wirksamkeitskreis zusammen. Der Wirksamkeitskreis zeigt, wie deine Ressourcen mit deiner Rolle und deinem Wirkungskern zusammenspielen – und wo dein größter Hebel für unternehmerische Wirksamkeit liegt.

So nutzt du deinen Wirksamkeitskreis:

Übertrage dein Ressourcenprofil aus der vorherigen Grafik auf den Wirksamkeitskreis. Fahre den Kreis nach, der deiner Ressourcenausprägung am ehesten entspricht (z.B.: innerer Kreis wenn wenig ausgeprägt, äußerer Kreis wenn stark ausgeprägt).

MEINE ROLLE:

- UMSETZER
- MÖGLICHMACHER



Ab Seite 115 zeigt dir das Buch die verschiedenen Aktionsfelder unternehmerischer Wirksamkeit – inklusive passender Rollen- und Ressourcenkombinationen. **i**

DEIN WIRKSAMKEITSPROFIL

Mit deinem persönlichen Wirksamkeitskreis hast du nun ein Profil deiner unternehmerischen Wirksamkeit entwickelt. Diese Klarheit hilft dir, in einem nächsten Schritt besser einzuordnen, welche Felder unternehmerischer Wirksamkeit für dich besonders gut passen könnten.

STRATEGISCHE VERTIEFUNG

Wenn du nun dein Wirksamkeitsprofil samt möglicher Einsatzfelder konkret reflektieren möchtest, empfehle ich dir, ein strategisches Wirksamkeitsgespräch zu führen. Hier erhältst du Klarheit über deine persönlichen Wirkungsorte – und einen konkreten Plan für deine nächsten Schritte.

Weitere Informationen findest du unter:

www.zeit-fuer-wirksamkeit.de/wirksamkeitsbegleitung